

A 13 für alle - Auswirkungen auf die Tarifbeschäftigen NRW

Beitrag von „chemikus08“ vom 15. Oktober 2022 22:06

Welche Auswirkungen hat das A13 Vorhaben auf die Tarifbeschäftigen?

Mehrfach wurde diese Thematik bereits angesprochen. Ende September verschickte die GEW NRW auch eine entsprechende Mitgliedermail.

Ich möchte mit diesem Beitrag nocheinmal den derzeitigen Kenntnisstand zusammenfassen.

Das Land NRW beabsichtigt den Landesbeamten eine Zulage zu gewähren, die jährlich um 115 Euro monatlich wachsen soll. Erst im Jahr 2026 soll dann endgültig ab August das Eingangsamt auf A 13 für alle Erfüller festgesetzt werden-

Eine Regelung für Tarifbeschäftigte steht dem Land prinzipiell nicht zu, insoweit partizipieren die Tarifbeschäftigen nur, falls sich aus dem derzeit gültigen Tarifvertrag entsprechendes ergibt. Bleibt es bei dem bis jetzt angekündigten Verfahren, profitieren nur die Erfüller (also die Angestellten, die die laufbahnrechtlichen Voraussetzungen erfüllen) von der Zulage, da genau dieser Fall wohl in der Lehrerentgeltordnung abgebildet ist. Bekommen beamtete Lehrer aufgrund der Landesvorschriften in ihrer Laufbahn eine Zulage, so besteht der Anspruch auch für Angestellte die diese Laufbahnvoraussetzungen erfüllen. Damit sind aber alle Nichterfüller zunächst nicht betroffen und bekommen danach zunächst einmal nichts. Erst wenn 2026 das Eingangsamt auf A13 angehoben wird entsteht via Tarifautomatik ein Anspruch, dann werden die Nichterfüller quasi genauso eingruppiert, wie jetzt Nichterfüller für die Sek 2.

Aus Sicht der GEW ist das ein Unding und da muss sich was bewegen. Was aber könnte sich bewegen?

Da ist zunächst einmal der Zeitplan. Wenn hier alles schneller von statthen geht, dann auch die Eingruppierung der Seiteneinsteiger.

Falls dies dem Land zu teuer ist, bliebe noch die Möglichkeit bei den Tarifverhandlungen 2023 für die Nichterfüller eine entsprechende Anpassung der LEGO durchzuführen. Wenn hier das Land NRW mitspielt und entsprechenden Einfluß auf die Tdl nimmt, könnte das Thema schnell vom Tisch sein, was ich persönlich allerdings nicht glaube. Vielmehr fürchte ich, dass man die Tarifverhandlungen dazu nutzt, Verluste durch A 13 für alle wieder rein zu spielen. Auf der anderen Seite kann es aber auch nicht sein, dass die am schlechtesten bezahlte Lehrerrgruppe jetzt auch noch die Gruppe sein soll, die erst 2026 ein Stück vom Kuchen bekommt. Daher sind jetzt alle aufgefordert wachsam zu sein, um das Schlimmste zu verhindern!